

PRESSEDIENST REDAKTION

PFERDESSPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. März 2012

Seite 1

PRESSEDIENST



Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. März 2012

Seite 2

INHALT

THEMA 1:	4
Neues Gutachten zum Schenkelbrand: Ergebnisse stützen Erfahrungen	4
THEMA 2:	6
Mehrwertsteuersatz für Pferde soll angehoben werden	6
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER	8
Boll – Zentrum für gehobenen Reitsport	8
Aach: Internationales Turnier auch für Amateure	8
Aach: Turnier mit S-Springen	9
TERMINE FÜR DEN KALENDER	10
Überblick: Baden-Württemberger Turnierkalender mit Kontakten	10
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	14
SPRINGEN/DRESSUR	14
VOLTIGIEREN	14
TURNIERVORSCHAU für Mai 2012	15
49. Mannheimer Maimarkt-Turnier: Station auf dem Weg nach London.....	15
NACHGEREICHT	17
Offenburg: BadenClassics - Nachlese	17
Isabelle Hermann zweimal in Frankreich erfolgreich.....	18
Denise Sulz im Großen Preis von Schwerin Dritte	19
IM STENOGRAMM	20
Bundeskader der Springreiter 2012 mit Baden-Württembergern	20
Ralph Clasen-Hoffmann ist S****-Richter	20
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	21
Geschäftsbericht 2011: Pferdesport muss sportliche Verluste kompensieren	21
NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG	24
WPSV startet Offensive: Neues im Breitensport	24
NACHRICHTEN AUS MARBACH	26
Marbacher Reitpferdeauktion 2012	26
VOLTIGIEREN	27
Ulm-Wiblingen: 3.Württembergische Mannschaftsmeisterschaft	27
PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e. V.	28
Junge Pferde beim Freilaufwettbewerb in Marbach	28
FN – JOURNALISTEN - INFO	29
Jungjournalistenpreis 2012 „Der goldene Steigbügel“	29
Jungjournalistenseminar: Den Pferdesport kennen lernen	30
TV - SERVICE PFERDESORT	31
NAMEN SIND NACHRICHTEN	32
Hans Wagner verstorben	32

PRESSEDIENST REDAKTION

**PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de**

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. März 2012

Seite 3

NACHRICHTEN AUS DEM LSV	33
Rainer Hipp mit Staufermedaille verabschiedet	33
LINKS ZUM INTERNET	35
FN-App: Ab Sommer auch für Android	35
SERVICE	36
Archiv im PRESSEDIENST	36
IMPRESSUM.....	36

01. März 2012

Seite 4

Zum Geleit

**Ein Mann muss nicht nur reiten können.
Er muss auch wissen, wie man fällt.**

Mexikanisches Sprichwort

THEMA 1:

Neues Gutachten zum Schenkelbrand: Ergebnisse stützen Erfahrungen

Elmshorn/Warendorf (fn-press). Ein neues Gutachten zum Schenkelbrand bei Pferden kommt zu dem Ergebnis, dass der Schenkelbrand als eine dauerhafte Kennzeichnungsmethode gewertet werden müsse, die der Transponder-Implantation überlegen sei. Das berichtete jetzt der Landwirtschaftsstaatssekretär Schleswig-Holsteins Ernst-Wilhelm Rabius bei einem Besuch des Holsteiner Verbandes in Elmshorn. Das Land Schleswig-Holstein hatte dieses Gutachten in Auftrag gegeben.

Staatssekretär fordert Beibehaltung des Schenkelbrandes

Staatssekretär Rabius fordert nun auf Grundlage der neuen Ergebnisse, die Möglichkeit der Pferdekennzeichnung mit Hilfe des Schenkelbrands beizubehalten. Er sagte, die Implantation eines Transponders solle der Regelfall sein, aber die Schaffung einer Ausnahmeregelung im Einklang mit dem geltenden EU-Recht bleibe das Ziel. „Es gibt aus Tierschutzgründen keine Bedenken gegen eine solche Ausnahmeregelung“, betonte Rabius. Er forderte Bundesländer, Bundesregierung und Bundestag auf, die Schaffung einer Alternativmethode zum Transponderimplantat zuzulassen. „Hierfür gibt es viele gute fachliche Gründe, ergänzend zur Bedeutung der äußeren Kennzeichnung für die Pferdezuchtverbände“, so der Staatssekretär. Erst kürzlich hatte die Landesregierung Schleswig-Holsteins eine Änderungsverordnung zur Viehverkehrsverordnung (VVVO) in den Bundesrat zur Kennzeichnung von Pferden eingebracht.

35 000 Unterschriften für Schenkelbrand

„Wir begrüßen die Initiative des Landes Schleswig-Holstein, dieses Gutachten erstellt zu haben und freuen uns, dass unsere Forderung, den Schenkelbrand als alleinige Kennzeichnungsmethode zu erhalten, jetzt weiter wissenschaftlich untermauert wurde“, sagte FN-Präsident Breido Graf

01. März 2012

Seite 5

zu Rantzau (Breitenburg). Die Pferdezuchtverbände und die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) kämpfen seit einigen Jahren dafür, dass die bewährte Kennzeichnung mittels Schenkelbrand und Pferdepass erhalten bleibt. Unter anderem hatten Vertreter der deutschen Pferdezucht zuvor bereits mehr als 35.000 Unterschriften für den Erhalt des Schenkelbrandes an Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner übergeben. Die FN und die Pferdezuchtverbände fordern, dass in Deutschland das EU-Recht eins zu eins umgesetzt wird. Das bedeutet, dass der Schenkelbrand neben der Regelkennzeichnungsmethode mittels Transponder alternativ als alleinige Kennzeichnungsmethode in Deutschland bestehen bleibt.

Professoren erstellten bedeutendes Gutachten

Das Gutachten, das die Forderung nach Erhalt des Schenkelbrandes nun unterstützt, wurde von Professor Dr. Urs Schatzmann erstellt, der in der Schweiz als führender Veterinär im Bereich der Schmerzforschung beim Pferd gilt. Unterstützung bekam er dabei von Professor Dr. Volker Steinkraus, Professor für Dermatologie der Medizinischen Fakultät der Universität Hamburg und ärztlicher Direktor des Dermatologikums Hamburg, den er für den Bereich der Histologie (Gewebewissenschaften) hinzugezogen hatte. Bei dem Vergleich der vorliegenden Forschungsergebnisse und Gutachten habe sich ergeben, dass sowohl der Schenkelbrand als auch die Injektion des Transponders zu Belastungen wie Angst, Erschrecken und kurzen Schmerzreizen beim Pferd führten. Diese Belastungen seien jedoch nicht messbar, differenzierbar und auch nicht objektivierbar, so die Gutachter. Weitere Untersuchungen an der Haut des Pferdes hätten ferner ergeben, dass beim Vergleich der beiden Kennzeichnungsmethoden auf feingeweblicher Ebene die strukturellen Veränderungen durch den Heißbrand gering und die der Transponder tragenden Haut erheblich seien. „Wir sind froh, dass diese Ergebnisse unsere eigenen Beobachtungen und langjährigen Erfahrungen im Umgang mit dem Schenkelbrand belegen und dessen unbedenkliche Anwendung untermauern“, sagte Theo Leuchten (Ratingen), Vorsitzender des FN-Bereichs Zucht.

evw

Kontakt: Gutachten im Internet:

www.schleswig-holstein.de/UmweltLandwirtschaft/DE/UmweltLandwirtschaft_node.html

01. März 2012

Seite 6

THEMA 2:

Mehrwertsteuersatz für Pferde soll angehoben werden

Warendorf (fn-press). Der ermäßigte Mehrwertsteuersatz von sieben Prozent für Pferde soll aufgehoben werden. Bereits ab 1. Juli soll der reguläre Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent gelten. Die Koalitionsfraktionen CDU/CSU und FDP legten im Bundestag dafür einen Antrag zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes vor, der an das Gemeindefinanzreformgesetz angehängt werden soll.

Gravierende Folgen

„Wenn die ermäßigte Mehrwertsteuer für Pferde aufgehoben wird, wird das für die deutsche Pferdezucht und den Pferdesport gravierende Folgen haben, befürchtet Theo Leuchten, Ratingen, Vorsitzender des Bereichs Zucht und Vizepräsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Hintergrund der Debatte um die ermäßigte Mehrwertsteuer ist, dass der Europäische Gerichtshof (EuGH) im Mai 2011 erklärt hatte, dass eine unterschiedlose Anwendung des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes bei Pferden nicht mit europäischen Vorgaben vereinbar sei. Auch gegen die Niederlande, Österreich und Luxemburg kam es zu einem Urteil. Das Verfahren gegen Frankreich und Irland steht bis heute noch aus. „Wir hatten uns bereits im vergangenen Jahr an das Bundesministerium für Finanzen (BMF) und das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) gewandt und darauf hingewiesen, dass es eine zeitgleiche Umsetzung der Urteile in den betroffenen Mitgliedsstaaten geben muss und dass erst einmal abgewartet werden müsste, wie gegen Frankreich und Irland geurteilt wird“, erklärt FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau (Breitenburg). „Wir können die Eile nicht nachvollziehen.“

Zuchtverbände und Deutscher Bauernverband kämpfen gemeinsam

Seit dem Urteil kämpfen die Zuchtverbände und der Deutsche Bauernverband gemeinsam dagegen an und stimmen sich dabei auch mit den anderen betroffenen europäischen Mitgliedsstaaten ab. „Die Pferdezucht gehört originär zur klassischen landwirtschaftlichen Erzeugung, daher arbeiten FN und Bauernverband hier eng zusammen“, so Leuchten. „Wir haben dem BMELV und BMF schon frühzeitig Lösungswege aufgezeigt und haben die starke Zugehörigkeit der Pferdezucht zur landwirtschaftlichen Erzeugung belegt“, ergänzt er.

SPD: Was haben Pferde mit den Gemeindefinanzen zu tun?

Über das Gemeindefinanzreformgesetz, an das der Antrag zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes angehängt werden soll, soll am 29. Februar im Finanzausschuss weiter beraten werden. Die Oppositionsfraktionen übten Kritik an dem Verfahren. So fragte die SPD-Fraktion, was

01. März 2012

Seite 7

Pferde mit den Gemeindefinanzen zu tun hätten. Auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen konnte nicht nachvollziehen, warum die Koalition die Mehrwertsteuer für Pferde in das Gemeindefinanzierungsgesetz packte.

Forderung: Ermäßigten Mehrwertsteuersatz beibehalten!

„Eine Neuregelung zum 1. Juli 2012 ist auch deshalb nicht sinnvoll, weil die Umsatzsteuer eine Jahressteuer ist. Änderungen sollten deshalb stets zu Beginn eines Jahres in Kraft treten“, erklärt Graf zu Rantzau. „Bauernverband und FN kämpfen jetzt weiter Seite an Seite und sind jetzt an die finanzpolitischen Sprecher der CDU/CSU-Fraktion und der FDP-Fraktion im Bundestag herantreten, um für den Erhalt des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes für Pferde, die zur landwirtschaftlichen Erzeugung zuzurechnen sind, zu werben“, ergänzt Graf zu Rantzau. *evw*

01. März 2012

Seite 8

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Boll – Zentrum für gehobenen Reitsport

15.-18. März 2011

Boll. Das Frühjahr setzt auch im Reitsportzentrum Boll frische Kräfte frei, so dass die Familie um Springreiter Adrian Schmid ihr großes Turnier vorbereiten kann. Vom 15.-18. März 2011 werden 13 Springen ausgeschrieben, die meisten in Klasse S, alle aber sind international offen, so dass die Starterfelder viel versprechend besetzt sein werden. Vier Springen sind so genannte „Zwei-Sterne-Wettbewerbe, für die es auch stattliche Preisgelder geben wird. Insgesamt stehen rund 67 000 Euro an Preisgeldern zur Verfügung. Zwei internationale Springen in Klasse S** sind mit jeweils 23 000 Euro ausgestattet. Dabei handelt es sich um die Finalprüfung zur Mittleren Tour und um den Großen Preis von Boll am Ende der „Großen Tour“.

Kontakt: Maya Schmid, Telefon 07777-1524

Aach: Internationales Turnier auch für Amateure

23.-25. März 2012

Aach. Die Bodensee-Nähe des Turnierstädtchens Aach ist sicher auch ein Anreiz, als Springreiter dorthin zu fahren. Ein wenig Zeit wird bleiben zwischen den Wettkampftagen für einen beschaulichen Blick auf das Schwäbische Meer. Diese Ruhe hilft dann auch, sich mental auf die Wettbewerbe vorzubereiten. Denn diese sind anspruchsvoll ausgeschrieben: 17 Wettbewerbe sind für die Sportler aufgelistet, allesamt international offen. Die Veranstalter haben dabei besonders an Amateure gedacht, für die sie Gelegenheit bieten, sich international zu messen. Es gibt eine „Kleine Tour“, eine Mittlere Tour und eine Große Tour Die Anforderungen steigern sich entsprechend. Die Hindernisse sind zwischen 1,15 und 1,25 Meter hoch.

Kontakt: Günter Orschel, Telefon 07774-938877

01. März 2012

Seite 9

Aach: Turnier mit S-Springen

30. März – 1. April 2012

Aach. Das ist kein Aprilscherz, dass in Aach zwei Turnierwochenenden aufeinander folgen. Jetzt sind nämlich die Spezialisten an der Reihe. Ausgeschrieben sind 21 Wettbewerbe, darunter drei mit einer Gewinnsumme von zusammen 7 000 Euro. Das Hauptspringen wird in Klasse S** ausgeschrieben und wird in der Siegerunde entschieden.

Kontakt: Günter Orschel, Telefon 07774-938877

01. März 2012

Seite 10

TERMINE FÜR DEN KALENDER

Überblick: Baden-Württemberger Turnierkalender mit Kontakten

Kornwestheim. Der Pferdesportverband Baden-Württemberg veröffentlicht für den Terminkalender der Redaktionen nachstehend die wichtigsten Turniertermine für Baden-Württemberg.

Boll-Sauldorf 16.-18.03.2012: CSI **; Adrian Schmid, mayaschmid@t-online.de

Aach 23.-25.03.2012: CSI-V B/CSI AmB; Günter Orschel, luethi@hirtenhof-aach.de

Zeutern-Martinushof 05.-08.04.2012: Qualifikation zum NÜRNBERGER Burg-Pokal der Dressurjunioren; Susanne Hoffmann, raadt@web.de

Radolfzell-Gut Weiherhof 26.-29.04.2012: Baden-Württembergische Meisterschaft Vielseitigkeit Junioren/Junge Reiter; Dr. Daniele Vogg, vogg@gmx.de

Göppingen 28.-29.04.2012: Sichtung zum Nachwuchschampionat Dressur; Holger Schulze, info@holger-schulze.de

Mannheim 04.-08.05.2012: CSI*** / CDI***; Peter Hofmann, peter.hofmann@berranng.de

Schwaigern 10.-13.05.2012: Qualifikation zum Bundes-Championat Springen; Rolf Ruch, rv-schwaigern@t-online.de

Marbach 11.-13.05.2012: Internationale Vielseitigkeit mit Baden-Württembergischer Meisterschaft Reiter/Senioren und Ponyreiter sowie Championat für Reiter mit Behinderung; Wolfgang Leiß, wl@mach-dampf.de

Reilingen 17.-20.05.2012: Baden-Württembergische Meisterschaft Vierspanner (Pferde und Ponys); Herbert Dörfer, vorstand@reiterverein-reilingen.de

Weingarten/Baden 17.-20.05.2012: Qualifikation zum Bundes-Championat Springen; Manfred Balduf, info@reitverein-weingarten.de

Nussloch 25.-28.05. 2012: Internationales Jugend-Dressur-Festival mit Qualifikation zum IWEST Dressurcup und Qualifikation zum Bundes-Championat Dressur; Claus Homeyer-Fröhling, info@reitturniere-und-mehr.de

01. März 2012

Seite 11

Forst 26.-28.05. 2012: Qualifikation zum Bundes-Championat Springen; Anette Krämer-Händel, akh-kraemer@gmx.de

Walldorf 01.-03.06.2012: Qualifikation zum Bundes-Championat Dressur und Springen und Springponys, Nadja Weißbrod, nadja@weissbrod.net

Ilsfeld 02.-03.06.2012: Qualifikation zum NÜRNBERGER Burg-Pokal der Dressurjunioren; Dieter Melwitz, dieter.melwitz@t-online.de

Crailsheim 08.-10.06.2012: Qualifikation zum Bundes-Championat Dressurponys; Jürgen Fetzer, juergen.fetzer@tecancom

Legelshurst 08.-10.06.2012: Qualifikation zum Bundes-Championat Springen; Oda Meyer, odameyer@t-online.de

Pforzheim 15.-17.06.2012: CSI***; Christian Kraus chr.kraus@gmx.de

Ichenheim 15.-17.06.2012: Qualifikation zum BW-Bank Hallenchampionat; Kathrin Massé kathrin.masse@maja.de

Ilsfeld 21.-24.06.2012: Qualifikation zum Bundes-Championat Springen; Dieter Melwitz, dieter.melwitz@t-online.de

Pforzheim 22.-24.06.2012: CSI-V B, Christian Kraus chr.kraus@gmx.de

Sindlingen 22.-24.06.2012: Jugendmannschaftsmeisterschaft Vielseitigkeit, Fritz Pape, fritz.pape@schloss-sindlingen.de

Tübingen 29.06.-01.07.2012: Landeschampionat mit Qualifikation zum Bundes-Championat Dressur und Springen sowie Qualifikation zum NÜRNBERGER Burg-Pokal der Dressurjunioren; Klaus Kellhammer kellhammer@architekten-kellhammer.de

Lußhof-Laupheim 06.-08.07.2012: Vielseitigkeitschampionat Senioren; Alexander Dehio, alexander.dehio@gmx.de

Schwäbisch Hall 07.-08.07.2012: Landesponyturnier; Thomas Fellner, info@reitverein-schwaebisch-hall.de

Schutterwald 12.-15.07.2012: Baden-Württembergische Meisterschaften Dressur, Springen, Voltigieren; Alexandra Kühne, akuehne@topcomonline.de

01. März 2012

Seite 12

Schwetzingen 20.-22.07.2012: Qualifikation zum Bundes-Championat Springen und zum NÜRNBERGER Burg-Pokal der Springjunioren; Matthias Vogel info@kfz-vogel.de

Schwäbisch Gmünd 21.07. 012: Quadrillenchampionat; Michael Muth, michael.muth@quacon.de

Donaueschingen-Immenhöfe 27.-29.07.2012: Qualifikation zum BW-Bank Hallenchampionat; Christian Frese info@rz-frese.de

Ludwigsburg-Monrepos 03.-05.08.2012: Qualifikation zum IWEST Dressurcup; Dr. Michael Schneider-Haiss, tierkliniksneider-haiss@t-online.de

Oberderdingen 10.-12.08.2012: Qualifikation zum NÜRNBERGER Burg-Pokal der Springjunioren; Ulrich Burger, susannebollinger@web.de

Altensteig 10.-12.08.2012: Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaft Vielseitigkeit, Rüdiger Rau, kontakt@reitschule-rau.de

Oberderdingen 17.-19.08.2012: Qualifikation zum NÜRNBERGER Burg-Pokal der Dressurjunioren; Ulrich Burger susannebollinger@web.de

Ellwangen-Rindelbach 17.-19.08.2012: Qualifikation zum NÜRNBERGER Burg-Pokal der Springjunioren; Josef Hilsenbek, Tel. 07961-6539

Schwanau-Ottenheim 24.-26.08. 2012:., Baden-Württembergische Meisterschaft Ein- und Zweispänner; Elmar Trunkenbolz, edeka.trunkenbolz@t-online.de

Lahr-Langenwinkel 07.-09.09.2012: Qualifikation zum NÜRNBERGER Burg-Pokal der Springjunioren; Dorothea Tibila, dorothea@tibila.de

Donaueschingen 13.-16.09.2012: CSI***/CDI***/CAI mit Finale NÜRNBERGER Burg-Pokal der Dressurjunioren; Dr. Kaspar Funke, kaspar.funke@escon-marketing.de

Pfalzgrafeweiler 15.-16.09.2012: Baden-Württembergische Meisterschaft Vierkampf; Wolfgang Pucher, wolfgang.pucher@online.de

Villingendorf 20.-23.09.2012: Qualifikation zum NÜRNBERGER Burg-Pokal der Springjunioren; Ewald Güss, guss-ewald@t-online.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. März 2012

Seite 13

Göppingen 21.-23.09.2012: Qualifikation zum IWEST Dressurcup; Holger Schulze,
info@holger-schulze.de

Bisingen-Hohenzollern 04.-07.10.2012: Qualifikation zum BW-Bank Hallenchampionat;
Joachim Feyrer, info@rsz-hohenzollern.de

Böblingen 12.-14.10.2012: Qualifikation zum NÜRNBERGER Burg-Pokal der Springjunioren;
Martina Steisslinger, Mk.steisslinger@t-online.de

Boll-Sauldorf 09.-11.11.2012: CSI**; Adrian Schmid mayaschmid@t-online.de

Stuttgart 14.-18.11.2012: Stuttgart German Masters CSI*****-W/CDI*****-W/CAI-W mit
Finale IWEST Dressurcup, BW-Bank Hallenchampionat, NÜRNBERGER Burg-Pokal der
Springjunioren; Hartmut Binder, hartmut.binder@mps-agentur.de

01. März 2012

Seite 14

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Heidelberg-Kirchheim

1.-4. März 2012

Springen bis Klasse S

Kont: Wolfgang Kocher, Tel. 06224-2983

Lahr-Langenwinkel

3.-4. März 2012

9.-11. März 2012

Springen bis Klasse S; Dressur

Kont: Melanie Barth, Tel. 0172-8431466

Boll

9.-11. März 2012

Springen bis Klasse S

Kont: Adrian Schmid, 07777-1542

Emmendingen

23.-25. März 2012

Springen bis Klasse S

Kont: Turnierorganisation Quack, Tel: 0175-4704054

Neuenburg-Grißheim

23.-25. März 2012

Dressur bis Klasse S*

Kont: Marc Gerhard, Tel. 0171-4226330

Walldorf

23.-25. März 2012

Süddeutsches Pony-Hallenchampionat

Dressur und Springen

Kont: Nadja Weißbrod, Tel. 06227-62022

Weil der Stadt

23.-25. März 2012

Springen bis Klasse S*

Kont: Nadine Schneider-Vejsada, Tel. 0173-7213618

Rot am See – Musdorf

31. März 2012

Dressur bis Klasse S*

Kont: Dr. Volker Hollenbach Tel. 07955-925633

VOLTIGIEREN

Renningen-Malmsheim

1. April 2012

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren

Kont: Britta Vogel, Tel. 0176-66563107

01. März 2012

Seite 15

TURNIERVORSCHAU für Mai 2012

49. Mannheimer Maimarkt-Turnier: Station auf dem Weg nach London

28. April bis 8. Mai 2012

Mannheim. Von Mannheim nach London: Das 49. Mannheimer Maimarkt-Turnier vom 28. April bis 8. Mai 2012 ist eine wichtige Station der Pferdesportler auf dem Weg nach London. Zum ersten Mal in seiner Geschichte ist das Traditionsturnier von Mannheim zum Auftakt der „grünen Saison“ Schauplatz von drei Olympiaqualifikationen: Springen, Dressur und Dressur der Para-Equestrians. Die Starter können sich für die 30. Olympischen Sommerspiele qualifizieren.

„In der Dressur haben wir deshalb Anfragen der Equipen aus Neuseeland und Australien sowie aus Kolumbien und im Springen von den Mexikanern“, freut sich Turnier-Chef Peter Hofmann, seit 29 Jahren für die Organisation des Turniers verantwortlich. Auch Einzelreiter der „kleinen“ Reitsportnationen können sich in Mannheim für die Olympischen Spiele qualifizieren, wenn sie in der „Badenia“, dem Großen Preis von MVV Energie, am letzten Tag des Maimarkt-Turniers den Parcours mit zwei Abwürfen oder besser absolvieren. In der Dressur sind 64 Prozentpunkte oder besser in der Bewertung durch einen so genannten „Fünf-Sterne-Richter“ erforderlich beziehungsweise ein Gesamtergebnis von 64 Prozent oder mehr.

Außerdem sind drei Wertungsrichter, die in Mannheim zum Einsatz kommen, bereits für die Olympischen Spiele (27. Juli bis 12. August 2012) und die Paralympics (29. August bis 9. September 2012) in der britischen Metropole nominiert: Gudrun Hofinga aus Hamburg, Fredy Lyman aus Belgien und Kjell Myhre aus Norwegen sitzen in London in der Dressur und bei den Para-Equestrians in den Richterhäuschen und entscheiden über die olympischen Medaillen sowie die weiteren Platzierungen.

Zweite Auflage des Arena Polo Turniers mit sechs Teams

Nach der von den Zuschauern begeistert aufgenommenen Uraufführung von Arena Polo im vergangenen Jahr ist das MVV-Reitstadion übers erste Maimarkt-Wochenende (28. April bis 1. Mai 2012) erneut Schauplatz eines hochkarätig besetzten Turniers. „Wir wollten 2011 Polo einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich und bekannt machen, das ist voll und ganz gelungen“, zieht Peter Hofmann Bilanz. „Diesmal sind sechs Teams mit jeweils drei Spielern im Einsatz. Am Montag, 30. April, ist zudem ein gesellschaftliches Highlight geplant.“ Die federführende Baltic Polo Events hat für das Polo-Turnier im MVV-Reitstadion bereits Zusagen von starken deutschen und internationalen Spielern, unter anderem aus Argentinien und Tschechien.

PRESSEDIENST

REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. März 2012

Seite 16

Tribünen-Eintrittskarten für das Maimarkt-Turnier kosten zwischen zehn und 15 Euro, Tickets für den Maimarkt im Vorverkauf vier Euro für Erwachsene sowie 2,50 Euro für Kinder und Jugendliche (an der Tageskasse sieben Euro beziehungsweise vier Euro). Mit diesen Karten kann das Maimarkt-Turnier von den Stehplätzen aus beobachtet werden. Im Vorverkauf sind alle Karten bei der Mannheimer Ausstellungsgesellschaft (MAG), Telefon 0621 42509-22, erhältlich.

Kontakt: Hartmut Binder, Telefon 0711-90234-12, Fax 0711-90234-99
hartmut.binder@mps-agentur.de www.reiter-verein-mannheim.de

01. März 2012

Seite 17

NACHGEREICHT

Offenburg: BadenClassics - Nachlese

Offenburg. Die BadenClassics vom 2.-5. Februar 2012 sind Geschichte. Das Resümee der Turnierleitung zum fünfjährigen Jubiläum der BadenClassics fällt positiv aus: Die Veranstaltung wird jedes Jahr beliebter bei den Aktiven. Auch bei den Besuchern hat sich bestätigt, dass Offenburg eine Reise wert ist. Dank der großen Anzahl an Sponsoren, von denen viele seit Beginn mit dabei sind, allen voran der Hauptsponsor Südwestbank, ist die Zukunft der BadenClassics auch fürs nächste Jahr gesichert. Das bedeutet: Fortsetzung folgt, und zwar vom 31. Januar - 3. Februar 2013! An dieser Stelle sei noch ein Rückblick auf die vorderen Platzierungen aus Baden-Württembergischer Sicht erlaubt. Folgende Sportler waren in Offenburg bei den verschiedenen Wettbewerben vorne mit dabei oder gut platziert:

Im Springen Klasse S**, das international ausgeschrieben war, kam Timo Beck aus Kehl mit *Askaban* auf Rang acht.

In einem Springen der Klasse S ** sicherte sich Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen mit *Charmonie 4* den siebten Platz vor Alexander Schill, Kehl, mit *Nolita 4*.

Das Zweiphasenspringen S* beendete der für die Schweiz startende, aber in Boll lebende Adrian Schmid mit *Faible Lafayette* auf Platz drei. Hans-Dieter Dreher kam mit *Charmonie* auf Rang fünf vor Armin Schäfer, Mannheim, mit *Piu Sola*. Schmid und Dreher sicherten sich in einem weiteren internationalen Springen Klasse S* die Plätze zwei und drei.

Michael Jung aus Horb stellte bei einem internationalen Springen für junge Pferde seinen *Sportsmann S* mit einem dritten Platz vor. In derselben Prüfung kam Timo Beck mit *Pokerface* auf Rang fünf.

Alexander Schill sicherte sich bei einem internationalen Springen für junge Pferde Klasse S* in der Siegerrunde Platz zwei mit *Limnos*. Timo Beck wurde mit *Pokerface* Achter.

Ein weiteres Springen Klasse S* mit Stechen bescherte Michael Jung mit *Calido's Ass* den Sieg vor Alexander Auer aus Singen mit *Coco Chantal M*. Beide Reiter wiederholten den gleichen Erfolg bzw. Platz in einem internationalen Springen Klasse S*.

Ein internationales Springen brachte dem Bad Waldseer Remo Allgäuer mit *Quattro's Can Fly* den dritten Platz.

01. März 2012

Seite 18

Das internationale Zeitspringen gewann Michael Jung mit *Calido's Ass* vor Günter Schmaus aus Hauerz, der mit *Magnum du Chable CH* Platz drei belegte. Alexander Auer wurde mit *Coco Chantal M* Sechster vor Remo Allgäuer mit *Cartino*.

Ein internationales Springen gewann Lara Schmieder aus Mannheim mit *Cassius Clay* vor Alexander Auer mit *Lynn*; Fünfte wurde Leonie Krieg aus Villingen-Schwenningen mit *Champerlo*.

Das Spezial-Springen Klasse S**-Masters gewann Alexander Schill mit *Key West*, Siebter wurde Timo Beck mit *Clifford CR 4*.

Im Mannschaftsspringen Klasse L siegte das Team Elsass II vor den Meißenheimer Reitern mit Luisa Meidinger auf *Gladys*, Anna Meidinger auf *Absolut Albert* und Sarah Kopf mit *Queen Mary*. Dritte wurden die „Lady Kracher Markgräfler Land“ aus Buggingen mit Katrin Frech auf *Fishermans Boy*, Sabrina Engler auf *Helidon* und Lisa Neymeyer mit *Monrovia*.

Das Regio Springen Klasse L gewann Anna Meidinger aus Lahr mit *FBW Absolut Albert* in der ersten Abteilung. Pia Reich von der Pferdesportgemeinschaft Kaltenherberge e.V. gewann mit *Lendys* in der zweiten Abteilung.

Bei der Kür der Voltigier-Gruppen Klasse S mit zwei Durchgängen setzten sich die Sportler aus Österreich durch. Pegasus Mühlacker kam auf Rang fünf.

Isabelle Hermann zweimal in Frankreich erfolgreich

Pforzheim. Beim Internationalen Dressurturnier im französischen Vidauban war die aus Pforzheim stammende Isabelle Hermann Mitte Februar im Grand Prix des Dressage und Grand Prix Special für Reiter der Altersklasse „U 25“ (CDI***-JY/U25) zweimal erfolgreich. Mit ihrem Pferd *Number One* gewann sie den Grand Prix mit 66,511 Prozent vor den Reiterinnen aus Kasachstan und Monaco. Den Grand Prix Special gewann die junge Frau ebenfalls mit *Number One* und der Wertung von 66,356 Prozent. Auf die Plätze zwei und drei kamen Reiterinnen aus Kasachstan und Russland.

01. März 2012

Seite 19

Denise Sulz im Großen Preis von Schwerin Dritte

Nagold/Schwerin. Denise Sulz aus Nagold startete Anfang Februar im hohen Norden Deutschlands mit einem Erfolg in die neue Saison: Im Großen Preis von Schwerin errang sie mit ihrem Pferd *Flotte Deern* den dritten Platz.

01. März 2012

Seite 20

IM STENOGRAMM

Bundeskader der Springreiter 2012 mit Baden-Württembergern

Altheim/Villingen-Schwenningen. Der Springausschuss des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) hat die Kaderberufungen für das Jahr 2012 bekannt gegeben. In den Kadern finden sich auch Reiter aus Baden-Württemberg. Im **C-Kader Junge Reiter vertritt** Marcel Marschall aus Altheim mit seinen Pferden *Vacharco* und *Undercontract* die Farben des Landes. Den **C-Kader Junioren verstärkt** Niklas Krieg aus Villingen-Schwenningen mit *Panama*.

Ralph Clasen-Hoffmann ist S**-Richter**

Oberriexingen. Fünf Kandidaten haben kürzlich die Prüfung zum Springrichter der Klasse S**** in Warendorf bestanden. Unter ihnen ist auch Ralph Clasen-Hoffmann aus Oberriexingen.

01. März 2012

Seite 21

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Geschäftsbericht 2011: Pferdesport muss sportliche Verluste kompensieren

Kornwestheim. Christian Abel, Geschäftsführer des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg, kommt gleich auf Seite eins des Geschäftsberichtes 2011 der Landeskommision für Pferdeleistungsprüfungen, kurz LK genannt, zu einem weniger erfreulichen Ergebnis: Insgesamt hat die Zahl der Veranstaltungen um 3,46 Prozent abgenommen. Die Zahl der Turniere ist um 2,4 Prozent geringer als 2010. Abel sieht einen Grund für den Rückgang in der zurückgehenden Motivation der Vereinsmitglieder, bei Turnieren mitzuhelfen. Erschwerend kommt hinzu, dass manches Turnier, manche Breitensportveranstaltung ohne nennenswertes „Endergebnis“ für die Vereinskasse abschließt. Fehlt also ein finanzielles Plus, sagt Christian Abel, haben Vorstände bei ihren Mitgliedern auch wenig Chancen, die Motivation zu steigern.

Auch die Zahl der Wettbewerbe und Prüfungen innerhalb der Veranstaltungen ist 2011 zurückgegangen und zwar um 1,7 Prozent oder 196 Einzelprüfungen. Das dürfte allerdings einigermaßen verschmerzbar sein, denn die Jahre zuvor gab es deutliche Zunahmen, 2010 zum Beispiel um 4,5 Prozent, was einem Plus von 512 einzelnen Teilprüfungen entspricht. Schwankungen sind in diesem Bereich immer wiederkehrend. Der Schwerpunkt der Wettbewerbe und Prüfungen liegt nach Zahlen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) auf den Klassen A und L. Christian Abel: „Dort gibt es aber auch das größte Teilnehmerpotential.“

Zieht man die Zahl der Starts insgesamt heran, so fällt hier eine geringe Zunahme auf nach zwei Jahren des leichten Rückgangs. 2011 gab es 210.387 Starts bei den Veranstaltungen im Lande, zuvor ein Rückgang von 2,58 Prozent (2009) und 1,78 Prozent 2010. Christian Abel brems eventuelle Freude sofort aus: Der Zuwachs ist mit Masse den WBO-Wettbewerben zu verdanken, also dem eher freizeitorientierten Reiten. Andererseits spricht die Zahl dafür, dass die WBO-Wettbewerbe an Anerkennung gewonnen haben.

Dass der Pferdesport etwas einbüßt, zeigt sich auch bei den Preisgeldern der Turniere: Nach 2009, als die Preisgelder um 2,29 Prozent einbrachen auf rund 3,94 Millionen Euro, gab es 2010 wieder gut 4 Millionen (plus 1,94 Prozent). Für 2011 wurde die Vier-Millionen-Marke gerade noch gehalten, ein Minus von 0,39 Prozent. Das meiste Geld gibt es mit 2,9 Millionen Euro nach wie vor im Springen, aber auch die Dressur wurde im vergangenen Jahr mehr bedacht. Diese Disziplin erhielt immerhin 634 000 Euro. Vergleicht man das Preisgeldaufkommen mit anderen Bundesländern, so liegt Baden-Württemberg mit 4 Millionen Euro an zweiter Stelle hinter Westfalen (5,3 Millionen) und vor Rheinland mit 3,4 Millionen Euro. Hannover kommt auf 3,1 Millionen Euro.

01. März 2012

Seite 22

Kritische Worte findet Christian Abel für manche Prüfungsarten. So wurde zum Beispiel die „Gewöhnungsprüfung“ auf Wunsch der Züchter in die Leistungsprüfungsordnung aufgenommen. Jedoch wird dieses Angebot im Lande kaum genutzt. „Hier muss noch mehr Aufklärungsarbeit bei den Veranstaltern betrieben werden, zumal diese Prüfungen auf einem 20x40-Meter-Rechteck ausgetragen werden kann. Auch die Reitpferdeprüfungen haben deutlich abgenommen.“ Außer beim Fahren und einigen Randdisziplinen haben 2011 alle pferdesportlichen Varianten Rückgänge hinnehmen müssen, schreibt Geschäftsführer Abel. „Besorgnis erregende Veränderungen hat es im Berichtsjahr aber nicht gegeben.“

Ein Blick auf die Ausbildungsabzeichen lässt erahnen, dass sich der Pferdesport etwas einfallen lassen muss, um seine Mitglieder zu halten bzw. neue zu gewinnen: Der Erwerb des so genannten „Basispasses Pferdekunde“, die Grundlage für alle aufbauenden Qualifikationen, hat Rückgänge zu verzeichnen und zwar seit 2007 von 3.681 vergebenen Urkunden auf 2.871 im Jahr 2011. Die meisten Prüflinge sind dabei Kinder und Jugendliche, die in ihren Vereinen oder über Kooperationen mit Schulen diesen Basispass erwerben. Welche Rolle dabei der tatsächliche Bevölkerungsrückgang, finanzielle Engpässe in vielen Familien und die Bindung der Kinder an die Ganztageschulen spielen, müsste näher untersucht werden. „Gefühlt“ sind diese Faktoren aber durchaus wirksam.

Gleichwohl ist Christian Abel zurückhaltend optimistisch, wenn er sagt: „Die Zahl der Leistungsabzeichen ist leicht gestiegen (von 6.021/2010 auf 6.045/2011), d.h., der stetige Abwärtstrend der letzten Jahre konnte gestoppt werden. Bei den Reitabzeichen sind jedoch nach wie vor leichte Rückgänge zu verzeichnen. Die Reitabzeichen dienen dem Einstieg in den Turniersport. Die Vereine müssen auf diesem Gebiet aktiv bleiben, sonst ist langfristig mit einem Rückgang im Turniersport zu rechnen und dies hätte Konsequenzen für die Finanzierung der Turniere.“ Abel registriert erfreut eine Zunahme bei den Motivationsabzeichen. Seit 2006 gab es hier erstmals wieder einen Anstieg. Der Voltigiersport leidet weiterhin unter einem Rückgang bei den Abzeichen. Die spezielle Zunft der Wanderreiter und Wanderfahrer kommt kaum zum Tragen bei der Vergabe der entsprechenden Abzeichen. Abel führt das unter anderem auf den hohen Organisationsaufwand zurück.

Ein letzter Blick auf die Statistik gibt Auskunft über die Jahresturnierlizenzen: Bei 102.244 registrierten Vereinsmitgliedern 2011 gab es insgesamt 9.074 Mitglieder mit Reitausweis, 426 mit Fahrausweis und 322 mit Voltigierausweis. Insgesamt also haben 9.822 Mitglieder das Recht, bei Turnieren zu starten. Das ist ein Rückgang um 9,60 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, als noch 10.049 Lizenzen ausgegeben worden waren. Die Leistungsklassen 1 bis 6 zeigen indes die Verteilung: An der Basis der Dressurreiter haben 3.386 Reiter Leistungsklasse

PRESSEDIENST

REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. März 2012

Seite 23

6, Leistungsklasse 1 besitzen nur fünf Reiter im Lande. Bei den Springreitern sind 10 in LK 1, und 3.537 in LK 6. Bei den Vielseitigkeitsreitern gibt es mit Michael Jung aus Horb einen Reiter in LK 1, in Leistungsklasse 6 sind es 5.849. Im Fahren spannt sich das Können von 24 in Leistungsklasse 1 bis auf 166 Fahrer in LK 6.

01. März 2012

Seite 24

NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG

WPSV startet Offensive: Neues im Breitensport

Kornwestheim. Zum ersten Mal führt der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) in diesem Jahr den „WPSV Breitensportcup“ durch. Damit soll breitensportlich interessierten Reitern die Möglichkeit gegeben werden, überregional zu reiten, sich zu messen oder einfach nur mit ihrem Partner Pferd bei sportlichen Aufgabenstellungen Spaß zu haben. Im Breitensport kann man in unterschiedlichen Reitweisen auch mit Freizeitpferden erfolgreich sein. Voraussetzung ist natürlich eine entsprechende reiterliche Grundausbildung bei Pferd und Reiter.

Viele der Aktiven und Vereinsmitglieder nehmen aus unterschiedlichen Gründen nicht am Turniergeschehen teil. Für die Vereine bietet der Breitensport aber eine Chance, sich breiter aufzustellen und damit aktiv Zukunftssicherung zu betreiben. Der WPSV Breitensportcup soll diese Art des Reitens bekannter machen, Berührungsängste abbauen und dem Pferdesport weitere Facetten hinzufügen.

Wann geht's los?

Zwischen April und September finden an vier ausgewählten Veranstaltungsorten breitensportliche Wettbewerbe statt. Das Finale wird am 9. September 2012 auf dem Hengstparadeplatz in Marbach/Lauter ausgetragen. Auftakt ist am 21. April in Köngen, dann folgen am 6. Mai Kirchheim/Teck, am 30. Juni Merklingen und am 22. Juli Ammerbuch.

Welche Anforderungen werden gestellt?

Je Station sind vier Wettbewerbe aus jeweils vier unterschiedlichen breitensportlichen Bereichen zu reiten:

1. Tempo, Tempo mit Aktionsparcours oder Fun Trail
2. Präzision und Gehorsam mit Präzisionsparcours oder Paar Trail
3. Springen und Durchlässigkeit mit Caprillitest oder vielseitiges Stangenlabyrinth
4. Dressurarbeit, die Spaß macht wie „Western meets Classic“ oder „ohne leichten Sitz nichts los“

Wettbewerbe werden anspruchsvoller

Die Wettbewerbe werden von Station zu Station etwas anspruchsvoller. Von maximal 20 möglichen Starts bei den fünf Veranstaltungen gehen die 12 besten Rangierungen in die Cup-Wertung ein. So bleibt es spannend bis zum Schluss. Es gibt eine Einzelwertung, eine Juniorenwertung, eine Jungs-Wertung, eine Wertung für Schulpferdereiter und eine Mannschaftswertung.

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. März 2012

Seite 25

Wer kann teilnehmen?

Es können Reiter aller Altersklassen, Leistungsklassen und Reitweisen teilnehmen. Die Pferde oder Ponys müssen mindestens fünf Jahre alt sein. Die Teilnehmerzahl der Cup-Wertung ist auf 50 begrenzt. Die Nennung zum Cup erfolgt bis zum 28. März an die Geschäftsstelle des WPSV. Das Nennungsformular dazu gibt es auf der Homepage des Verbandes unter www.wpsv.de. Die einzelnen Stationen müssen allerdings direkt beim jeweiligen Veranstalter genannt werden. Die Ausschreibungen werden im *Reiterjournal* und auf der Homepage des Verbandes veröffentlicht.

Für Fragen zur Cup-Wertung steht die Geschäftsstelle zur Verfügung. Fragen zu den einzelnen Stationen beantwortet der jeweilige Veranstalter. An den Stationen können auch Reiter starten, die nicht an der Cup-Wertung teilnehmen. Die Gesamtsiegerehrung findet im Anschluss an die letzte Station auf dem Hengstparadeplatz in Marbach statt. K/E

Kontakt: Geschäftsstelle des WPSV,
Telefon: 07154-8328-30 oder 07154-8328-31 www.wpsv.de

01. März 2012

Seite 26

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Marbacher Reitpferdeauktion 2012

3. März 2012

Marbach. Am 3. März 2012 wird es ab 14 Uhr spannend im Haupt- und Landgestüt Marbach: Pferdefreunde, Züchter und Käufer treffen sich zur Reitpferdeauktion in der großen Reithalle im Gestütshof Marbach, um die Gebote für die Auktionspferde zu verfolgen oder eines der Nachwuchstalente zu ersteigern. Das erfahrene Bereiterteam um die Hauptsattelmeister Karl Single und Wolfgang Weber präsentieren 20 ausgesuchte Pferde, darunter Nachwuchshoffnungen für den Spring- und Dressursport sowie als Partner für den Freizeitsport. Je nach Altersklasse und Veranlagung sind die Auktionspferde auf unterschiedlichem Niveau und in unterschiedlichen Disziplinen ausgebildet. Im Anschluss an die Reitpferdeauktion findet ein Pressegespräch im Obergeschoss des Besucherzentrums statt und zwar im Seminarraum 1. Der Zeitplan sieht am Samstag, 5. März, um 10 Uhr die Abschlusspräsentation der Auktionspferde vor mit Freispringen und unter dem Reiter. Um 14 Uhr beginnt die Marbacher Reitpferdeauktion. Im Anschluss steht das Pressegespräch auf dem Programm.

Kontakt und Akkreditierung: Meike Löhr, Tel: 07385 - 96 95 – 41, Fax: 07385 - 96 95 - 10;
www.gestuet-marbach.de meike.loehr@hul.bwl.de

01. März 2012

Seite 27

VOLTIGIEREN

Ulm-Wiblingen: 3. Württembergische Mannschaftsmeisterschaft

12. und 13. Mai 2012

Ulm-Wiblingen. In diesem Jahr findet die Württembergische Mannschaftsmeisterschaft der Voltigierer am 12. und 13. Mai 2012 in Ulm-Wiblingen statt. Zum dritten Mal kämpfen die Aktiven aus 17 Pferdesportkreisen (PSK) um den Titel. In den beiden Vorjahren sicherten sich die Voltigierer aus dem PSK Oberschwaben den Titel des Württembergischen Mannschaftsmeisters im Voltigieren. Gleichzeitig findet in Ulm-Wiblingen für die Voltigierer aus dem Lande die Sichtung zur Deutschen Jugendmeisterschaft und zur Deutschen Meisterschaft statt. Dies verspricht nicht nur ein hochkarätiges Starterfeld, sondern auch eine große Anzahl an Voltigierern. Monika Schmidt, Ulm-Wiblingen, und ihre Mannschaft setzen erneut alles daran, für die Voltigierer optimale Bedingungen zu schaffen.

Ausgeschrieben wurden Wettbewerbe im Gruppen-, Einzel- und Doppelvoltigieren. Für die Turniereinsteiger findet ein Gruppenvoltigier-Wettbewerb statt, bei dem die Pflicht im Galopp und die Kür im Schritt gezeigt werden. Auch für Voltigierpferde gibt es eine spezielle Voltigierpferdeprüfung, die zur Heranführung der Pferde an den Wettkampfsport dient. Im Gegensatz zu Dressur-, Spring- und Vielseitigkeitspferdeprüfungen sind hier nicht nur junge Pferde startberechtigt, sondern alle Pferde ab fünf Jahren, die nicht mehr als drei Starts in Voltigierprüfungen hatten.

Für die Württembergische Mannschaftsmeisterschaft sind beliebig viele Mannschaften, Doppel- oder Einzelvoltigierer startberechtigt. Für jede Prüfung werden Punkte vergeben. Für die Meisterschaftswertung werden jedoch nur die vier besten Mannschaften, die vier besten Doppel- und die vier besten Einzelvoltigierer gewertet. Besonders große Chancen haben die Pferdesportkreise, die mit möglichst vielen Teilnehmern in Ulm-Wiblingen an den Start gehen. Für den siegenden Pferdesportkreis stiftet der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) als Ehrenpreis für alle Voltigierer des PSK einen eintägigen Lehrgang.

Kontakt: Monika Schmidt, Telefon 0175-5144074, moni_schmidt2001@yahoo.de

01. März 2012

Seite 28

PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e. V.

Junge Pferde beim Freilaufwettbewerb in Marbach

4. März 2012

Marbach. Der 6. Freilaufwettbewerb mit Stutbuchaufnahme des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg findet am Sonntag, 4. März 2012 in Marbach statt. Dreijährige Stuten und Wallache der Rasse Württemberger werden in der festlich geschmückten Reithalle des Haupt- und Landgestüts Marbach im Freilaufwettbewerb präsentiert. Beginn der Vorstellung ist um 10 Uhr. Zum 6. Mal können Züchter und Besitzer eine Einschätzung ihrer Pferde im Freilaufen abholen und Stuten in das Zuchtbuch aufnehmen lassen. Als Richter haben Lothar Wanner aus Amtzell, stellvertretender Vorsitzender des FBW, und der Schweizer Zuchtrichter Paul Suter-Nussbaumer zugesagt.

Die Hengste *Sirtaki* und *Fürst Hohenstein* stellen ihren ersten erwachsenen Jahrgang vor, der angesichts der väterlichen Leistungen im Turniersport mit Spannung erwartet werden kann. Auch klassische Springabstammungen der *Cassini*- und *Cento*-Blutlinien finden sich unter den vorgestellten Pferden. Die Pferde werden rechtzeitig auf der Homepage des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg gezeigt: www.pzv-bw.de

Der Freilaufwettbewerb gilt als Geheimitipp für Prognosen rund um das Finale des Landeschampionats in Tübingen und Marbach hat sich deshalb auch zum Talentsichtungsort für den Jahrgang 2009 empfohlen. Einige Pferde haben ihre Bereiter dabei und können so Interessenten vorgeritten werden.

Kontakt: Pferdezuchtverband Baden-Württemberg, Cindy Sailer, Tel: 07385-96902-0,
cindy.sailer@pzv.bwl.de www.pzv-bw.de

01. März 2012

Seite 29

FN – JOURNALISTEN - INFO

Jungjournalistenpreis 2012 „Der goldene Steigbügel“

Warendorf. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) schreibt erstmals den Jungjournalistenpreis „Der goldene Steigbügel“ in den Print-Kategorien „Fachpresse“ (Pferdesport-Zeitschriften) und „Print allgemein“ (Tageszeitungen, Zeitschriften) für Jungjournalisten und Berufseinsteiger bis 34 Jahre aus. Er ist in beiden Kategorien mit 3000 Euro dotiert. Die beiden Sieger erhalten jeweils 1500 Euro und Ehrenpreise, die Zweitplatzierten jeweils 1000 Euro, die Drittplatzierten jeweils 500 Euro.

Teilnahmebedingungen:

Der Jungjournalistenpreis wird an Redakteure, freiberufliche Journalisten, Berufseinsteiger und Volontäre bis einschließlich 34 Jahre vergeben. Eingereicht werden kann ein Artikel aus dem Jahr 2011 und 2012 (veröffentlicht bis 31. März 2012). Zugelassen sind alle Formen journalistischer Arbeit wie Reportagen, Portraits, Sportberichte, Kolumnen, Glossen usw. rund ums Thema Pferd (Turniersport, Breitensport, Ausbildung, Tierschutz, Pferdezucht und -haltung).

Die Einsendung muss folgende Informationen enthalten: Name, Anschrift und Alter des Bewerbers, Name und Anschrift des Mediums, Veröffentlichung als Original oder als Farbkopie mit Datumsangabe. Einzusenden ist die Bewerbung an:

Deutsche Reiterliche Vereinigung, Abteilung Marketing und Kommunikation, Frau Ulrike Neumann, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf.

Weitere Informationen erteilt Ulrike Neumann: Telefon: 02581-6362127, uneumann@fn-dokr.de

Einsendeschluss ist der 20. April 2012

01. März 2012

Seite 30

Jungjournalistenseminar: Den Pferdesport kennen lernen

20. bis 21. März 2012

Warendorf (fn-press). Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) lädt Jungjournalisten, Berufseinsteiger und Volontäre an Tageszeitungen und Zeitschriften vom 20. bis 21. März 2012 zu einem zweitägigen, kostenlosen Pferdesportseminar ins Brandenburgische Haupt- und Landgestüt Neustadt/Dosse ein.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Pferdesport und seine Strukturen näher vorzustellen. Dabei wird der Blick – trotz der Olympischen Spiele im Sommer 2012 – nicht nur auf die Turniersportberichterstattung in der Sportredaktion gerichtet, sondern auch auf die breite Themenpalette rund ums Pferd in den Lokalredaktionen.

Ob internationaler Leistungssport oder das ländliche Turnier der Umgebung, ob Therapeutisches Reiten oder Reiten als Schulsport – in Sport- und Lokalredaktion bieten das Pferd und der Reitsport eine Fülle von Nachrichten, Veranstaltungsberichten, Reportagen und Portraits. Junge Journalisten lernen eine Sportart kennen, die von 1,5 Millionen Menschen in Deutschland betrieben wird. Sie erhalten einen umfangreichen Einblick in die Verbandsarbeit der FN und das Zusammenspiel von Turnierveranstaltern, Verband und Medien.

Zu den Referenten zählen u. a. Dr. Dennis Peiler, künftiger Geschäftsführer des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) und Geschäftsführer der FN-Abteilung Sport, Redakteurin Evi Simeoni, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Turnierveranstalter Volker Wulff, Geschäftsführer der Firma En Garde Marketing, sowie Susanne Hennig, Pressesprecherin der FN.

Neben einer Führung über das Haupt- und Landgestüt Neustadt/Dosse steht auch der persönliche Kontakt zum Pferd auf dem Programm. Unter professioneller Anleitung hat jeder Teilnehmer die Chance, selbst in den Sattel zu steigen oder die Leinen auf dem Kutschbock zu führen. Die Reitausrüstung wird gestellt. Übernachtung (Hotel St. Georg in Neustadt/Dosse), Mahlzeiten und Getränke sowie Reit-/Fahrstunden werden von der FN übernommen. Anmeldeschluss ist der 10. März 2012 *hen*

Das genaue Programm und ein Anmeldeformular können angefordert werden bei:

Kontakt: Deutsche Reiterliche Vereinigung, Abteilung Marketing und Kommunikation,
Ulrike Neumann, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf,
Telefon 02581-6362127, uneumann@fn-dokr.de
Broschüre „Pressearbeit rund ums Turnier“

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. März 2012

Seite 31

TV - SERVICE PFERDESORT

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Themen
Samstag	03. März	09.15 h	Sport 1	ReitTV - Das Pferde- und Reitsportmagazin
		15.30 h	NDR	Internationales Pferdefestival euroclassics in Bremen - Team Trophy
Sonntag	04. März	13.30 h	NDR	Internationales Pferdefestival euroclassics in Bremen - Großer Preis
Mittwoch	07. März	21.25 h	Eurosport	Riders Club Magazin
Samstag	10. März	09.15 h	Sport 1	ReitTV - Das Pferde- und Reitsportmagazin
Sonntag	11. März	14.30 h	BR	Höhepunkte der Top Gala Show bei der Faszination Pferd in Nürnberg
Mittwoch	14. März	20.05 h	Eurosport	Riders Club Magazin

www.ClipMyHorse.de/Vorschau

01. – 04.03.2012 | Internationales Pferdefestival euroclassics in Bremen
08. – 11.03.2012 | Internationales Reitturnier Signal Iduna Cup in Dortmund
08.03.2012 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Körung Dansk Varmblod in Herning (DEN)
09.03.2012 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Körung Dansk Varmblod in Herning (DEN)
10.03.2012 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Körung Dansk Varmblod in Herning (DEN)
11.03.2012 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Körung Dansk Varmblod in Herning (DEN)
12.03.2012 | 18:00 Uhr Sonderschau zur 43. NRW-Elite-Auktion in Münster-Handorf
15.03.2012 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Internationales Reitturnier Löwen Classics in Braunschweig
16.03.2012 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Internationales Reitturnier Löwen Classics in Braunschweig
17.03.2012 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Internationales Reitturnier Löwen Classics in Braunschweig
18.03.2012 | 08:00 Uhr - 22:00 Uhr | Internationales Reitturnier Löwen Classics in Braunschweig

01. März 2012

Seite 32

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Hans Wagner verstorben

Friedrichshafen. Der über viele Jahre erfolgreiche Vierspännerfahrer Hans Wagner aus Friedrichshafen ist am 13. Februar, kurz nach seinem 79. Geburtstag, verstorben. Der Gast- und Landwirt war seit 1982 im Fahrsport aktiv und sammelte bis zum Jahr 2000 zahlreiche nationale und internationale Erfolge. Er war Inhaber des Goldenen Fahrabzeichens und dreifacher baden-württembergischer Landesmeister. Hans Wagner nahm mehr als zehn Mal an Deutschen Meisterschaften teil und platzierte sich fast immer unter den besten Zehn. 1987 gewann er bei der Deutschen Meisterschaft in Meißenheim die Bronzemedaille. Außerdem startete er bei den Weltmeisterschaften der Viererzüge 1988 in Apeldoorn in den Niederlanden, die er auf Platz 19 beendete. Bei der Weltmeisterschaft 1992 in Riesenbeck kam er auf Platz 22. 1993 wurde er Vierter bei der Deutschen Meisterschaft der Viererzüge in Wilsdruff. 1999 beendete Hans Wagner die Deutsche Meisterschaft in Meißenheim auf Platz zehn.

Aus Baden-Württemberger Sicht gehörte Hans Wagner ebenfalls zu den Spitzenfahrern seiner Zeit. 1990 gewann er die Landesmeisterschaft der Vierspännerfahrer, ein Jahr später errang er mit seinem Gespann die Silbermedaille. Gleiches gelang ihm 1994 und 1995 in Gärtringen und Lauchheim-Hülen. 1996 wurde Wagner Dritter bei der Landesmeisterschaft in Meißenheim und 1997 nochmals Dritter in Lauchheim-Hülen. „Er fuhr immer Gelderländer Fuchse aus den Niederlanden, die sein Markenzeichen wurden“, erinnert sich Bundestrainer Ewald Meier aus Meißenheim an das auffällige Gespann.

Hans Wagner führte gemeinsam mit seiner Frau Agathe seit 1966 das Hotel-Restaurant Gerbe in Ailingen. Im Jahr 2000 übernahm ihre Tochter Dietlinde Knobel das Hotel. Das Fahren hatte eine Zeitlang auch Wagners Enkel Peter Knobel betrieben und dabei als junger Fahrer Beachtliches geleistet: Er fuhr im Jahr 2000 quasi in seines Großvaters Spuren zur Bronzemedaille bei der Landesmeisterschaft der Vierspänner in Salem-Grasbeuren und errang 2001 mit erst 16 Jahren bei der Deutschen Meisterschaft in Riesenbeck den zehnten Platz. *evw/stb*

01. März 2012

Seite 33

NACHRICHTEN AUS DEM LSV

Rainer Hipp mit Staufermedaille verabschiedet

Stuttgart. Am Mittwoch, 15. Februar, wurde der langjährige Hauptgeschäftsführer Rainer Hipp (65) im Rahmen des Jahresempfangs 2012 des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV) verabschiedet. Dieter Schmidt-Volkmar, Präsident des LSV, würdigte in seiner Ansprache die Verdienste von Rainer Hipp: „Nach 36-jährigem Wirken geht ein Lebenswerk in einem würdigen Rahmen zu Ende. Mit dem Nachfolger Ulrich Derad (46) werden wir einen nahtlosen Übergang an der LSV-Spitze haben.“

In seiner Rede gab Schmidt-Volkmar einen kurzen Einblick in die Sportberufslaufbahn von Rainer Hipp. Dabei hob er seinen engagierten Einsatz als Hauptgeschäftsführer des LSV für den Sport hervor, sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene. Als einstiger Öffentlichkeitsreferent beim Württembergischen Landessportbund e. V. baute Hipp sich ein weit reichendes Netzwerk auf, wechselte 1983 als Referent für Freizeitsport zum LSV und wurde dort 1989 Hauptgeschäftsführer.

Sportministerin Gabriele Warminski-Leitheuß überreichte im Namen des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann dem scheidenden Hauptgeschäftsführer die Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg. Diese Auszeichnung erhielt Rainer Hipp für seine besonderen Verdienste um den baden-württembergischen Sport.

In einer stimmungsvollen Atmosphäre im SpOrt Stuttgart versammelten sich prominente Vertreter aus Sport, Politik und Wissenschaft. Neben dem ehemaligen Kultusminister Gerhard Mayer-Vorfelder gratulierten Dr. Michael Vesper, Generaldirektor des Deutschen Olympischen Sportbundes, und der Olympiasieger Dieter Baumann. Die ehemaligen LSV-Präsidenten Dr. Hans Schaible, Dr. Rolf Thieringer und Anton Häffner, der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann sowie zahlreiche Bundestags- und Landtagsabgeordnete erwiesen Rainer Hipp zudem die Ehre.

Mit Bewegtbildern und musikalischer Untermalung wurden Ausschnitte des Lebenslaufs von Rainer Hipp illustriert. Die Sportgymnastinnen des Bundesstützpunktes Schmiden sorgten für ein sportliches Rahmenprogramm. Mit stehenden Ovationen würdigte das Publikum die vollbrachte Leistung von Rainer Hipp. In seiner Rede dankte er seinen zahlreichen Weggefährten, die ihn in den vergangenen Jahren als Sportler und als Funktionär begleiteten: „Ich habe im Sport und in

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. März 2012

Seite 34

seinen Organisationen so viele Begegnungen gehabt, dass ich unendlich und persönlichen Gewinn gezogen habe.“

SWR-Sportchef Michael Antwerpes moderierte den Jahresempfang des Landessportverbandes. Die Veranstaltung endete mit der symbolischen Staffelstabübergabe von Rainer Hipp an seinen Nachfolger Ulrich Derad. Derad tritt am 1. März 2012 sein neues Amt an.

Kontakt: Anke von Haaren, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Landessportverband Baden-Württemberg e.V. Tel.: 0711/280 77-858, presse@lsvbw.de www.lsvbw.de

01. März 2012

Seite 35

LINKS ZUM INTERNET

MANNHEIM: 28. April – 8. Mai 2012, Maimarkt-Reitturnier Mannheim, Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH, Hartmut Binder, Telefon 0711-902340, Fax 0711/9023499, hartmut.binder@mps-agentur.de www.reiter-verein-mannheim.de

FN-App: Ab Sommer auch für Android

Warendorf (fn-press). Das FN-App ist im Herbst 2010 gestartet und seitdem haben mehr als 30.000 Pferdesportbegeisterte dieses App auf ihrem iPhone. Wer auch weiterhin direkt aktuelle News aus dem Pferdesport bekommen möchte, muss jetzt allerdings erst ein Update machen. Das hängt damit zusammen, dass die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) Anfang des Jahres mit einem neuen Internetauftritt online gegangen ist. Somit ist dieses Update nun notwendig. Alle, die kein iPhone, sondern ein Smartphone mit einem Android-Betriebssystem besitzen, können demnächst ebenfalls das FN-App nutzen. Die FN plant, dass das FN-App ab dem Sommer auch für Android zur Verfügung steht.

Aufgeteilt ist das FN-App in drei Bereiche: FN, PM und FN*verlag*. Das App bietet News, TV-Tipps oder auch eine Suchmaschine, mit der überprüft werden kann, ob Substanzen und die Inhaltsstoffe im Futter entsprechend der Anti-Doping und Medikamentenkontrollregeln (ADMR) erlaubt sind. Im Bereich für Persönliche Mitglieder können Termine für Reisen und Seminare eingesehen und gebucht werden. Im Shop des FN*verlags* sind Fachliteratur, Regelwerke, Kinderbücher und DVDs direkt mit dem iPhone bestellbar.

evw

01. März 2012

Seite 36

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Erfolgsbilanzen der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail. **Wir helfen gerne.**

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,

T: 0751-59353 Mail: martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.

Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.